

Eichendorff, Joseph von: Mariä Sehnsucht (1837)

1 Nun ist wohl das Brautkleid gewoben gar,
2 Und goldene Sterne in's dunkle Haar,
3 Und im Arme die Jungfrau das Knäblein hält,
4 Hoch über der dunkelerbrausenden Welt,
5 Und vom Kindlein gehet ein Glänzen aus,
6 Das ruft uns nur ewig: nach Haus, nach Haus!

(Textopus: Mariä Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/14415>)